Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 7 (1929)

Heft: 8

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

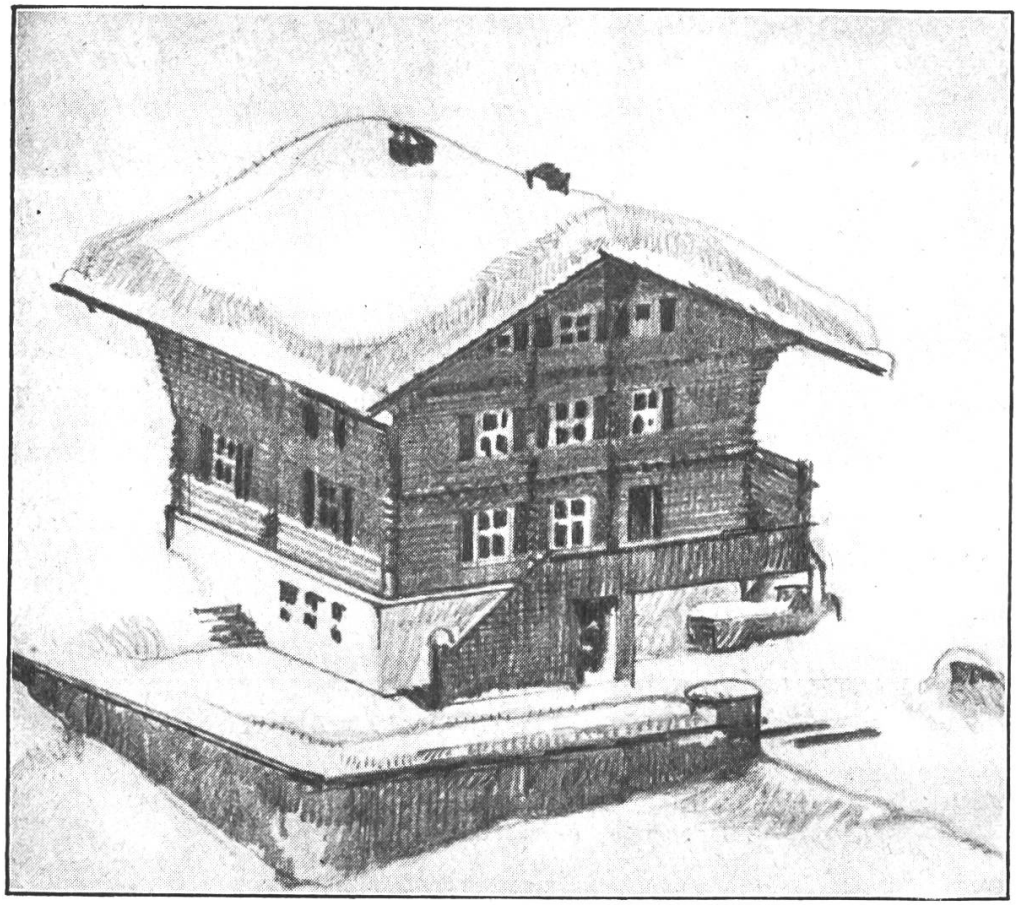
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sektions-Nachrichten

SKIHAUS KÜBELIALP



EINWEIHUNGSFEIER

SONNTAG, 22. SEPTEMBER 1929

Werte Clubkameraden!

Unser Skihaus ist unter Dach! Nach emsiger, von den HH. Architekt Klauser-Bern und Baumeister Lempen-Zweisimmen mit Umsicht geleiteter Arbeit, konnte Ihr Vorstand am 18. August der « Ufrichtig » beiwohnen und sich dabei mit Vergnügen der sorgfältigen Ausführung des Baues überzeugen. In vier Wochen wird auch die innere Einrichtung, für die die gleiche Sorgfalt angewendet werden soll, beendet sein. Sonntag, den 22. September findet — wie schon bekanntgegeben — die Uebernahme des stattlichen, schmucken Skihauses und gleichzeitig die feierliche Einweihung statt. Wir freuen uns, Euch allesamt zu dem

gediegenen, schön gelegenen Bau hinaufführen zu können und Euch damit einen Weg zu zeigen, den Ihr, wie wir hoffen, künftig recht oft « unter die Füsse » nehmen werdet. Zur Einweihungsfeier laden wir Euch mit Euren Angehörigen freundlichst ein, überzeugt, dass Ihr durch zahlreiche Beteiligung das gleiche Interesse am Werk bekunden werdet, wie bei der so erfreulichen Zeichnung freiwilliger Beiträge.

Die Einweihung soll ein gemütliches Familienfest werden. Die Teilnehmer finden sich bereits am Vorabend, *Samstag, den 21. September in Zweisimmen (Sport-Hotel « Krone »)* zu fröhlicher Unterhaltung ein. Wie das nachstehende Programm verrät, wird musiziert, gesungen und natürlich auch getanzt werden (die Ledigen, jung und alt, brauchen keinen Mangel an Tänzerinnen zu befürchten, auch für sie wird gesorgt — wie, sagt die Redaktion nicht !).

Abfahrt der Züge nach Zweisimmen: 14.25, 16.20, od. 18.10.

Ankunft der Züge in Zweisimmen: 16.20, 18.33 od. 20.18.

Jeder Teilnehmer löst seine Fahrkarte selbst. Zur Verbilligung der Hin- und Rückfahrt durch Lösung von Gesellschaftsbilletten können sich Gruppen bilden.

Gute Unterkunft wird den Teilnehmern in den Hotels *Krone, Simmenthal* und *Post* bereitgehalten, woselbst um 19¼ Uhr das Nachtessen eingenommen wird. Es werden Hotelkarten mit je einer Verpflegungsmarke ausgegeben. Die Karte sichert dem Bezüger ein Quartier im gewünschten Hotel und die Marke die Gratisverpflegung Sonntag mittag im Skihaus Kübelialp.

Einheitlicher Preis für das Nachtessen Fr. 3.50, für das Nachtquartier Fr. 3.— und für das Frühstück Fr. 1.50. Jeder Teilnehmer begleicht seine Rechnung im Hotel selbst.

Beim Bezug der Hotelkarten kann sich das Mitglied erklären, ob es in Zweisimmen das Nachtessen einnehmen will oder nicht. Für die richtige Vorbereitung und das Servieren der Mahlzeiten ist diese Angabe sehr erwünscht.

Im Skihaus Kübelialp kann Samstag auf Sonntag nicht Quartier bezogen werden, wohl aber von Sonntag abend hinweg.

Die Hotelkarten mit Verpflegungsmarke können Mittwoch, 4. September, vor und nach der Clubsitzung im Kasino, und gegen Vorweisung der Mitgliederkarte, vom 9. bis 19. September im Optikergeschäft Heck & Cie., Marktgasse 9, bezogen werden.

Unterhaltungsabend

Samstag, den 21. September, im Sport-Hotel Krone

Beginn: 20¾ Uhr.

PROGRAMM

Einstündiges *Konzert* unter Mitwirkung der *Gesangssektion* und des *Cluborchesters.*

Anschliessend: TANZ mit vereinzelten, kurzweiligen Einlagen. Flottes Tanzorchester aus Interlaken (4 Mann).

Gemütliche Vereinigung, u. a. mit den Vertretern von Gemeindebehörden, der Delegation des Zentralkomitees des S. A. C. und weiteren Kreisen der Bevölkerung von Zweisimmen.

Sonntag, den 22. September.

Gemeinsame Bahnfahrt von Zweisimmen nach Oeschseite, ca. 8½ Uhr (der genaue Zeitpunkt der Abfahrt wird in Zweisimmen bekanntgegeben). Aufstieg zum Skihaus Kübelialp, ca. eine Stunde.

Einweihungsfeier

Sonntag, den 22. September, auf Kübelialp.

Beginn: 10¼ Uhr.

PROGRAMM

1. Trompetensolo.
2. Eröffnungsgesang (Vortrag der Gesangssektion).
3. *Ansprache des Sektionspräsidenten Dr. K. Guggisberg.*
4. Vortrag der Gesangssektion.
5. Bergpredigt des Herrn Pfarrer Tenger aus Bern.
6. Allgemeiner Gesang: « O mein Heimatland ».
7. Eventuell weitere Ansprachen.

Anschliessend Besichtigung des Skihauses und Verpflegung der mit Verpflegungsmarke versehenen Festteilnehmer mit Tee, Wein, Brot, Käse und Frucht. Die Bezugsberechtigten sind gebeten, zur Erleichterung des Ausschanks Trinkglas oder Becher mitzubringen.

Lagerleben, bei gutem Wetter um das Skihaus!

Rückkehr nach Zweisimmen und Abfahrt nach Bern, nach Belieben. (Zweisimmen ab: 17.25 oder 19.10; Bern an: 19.25, bezw. 21.30).

Geschätzte Sektionsmitglieder!

Wir hoffen, dass Ihr zahlreich am Unterhaltungsabend sowie an der Einweihungsfeier teilnehmen werdet. Eure Anwesenheit wird uns ein Beweis dafür sein, dass Ihr das neue Werk, das mit dem moralischen und materiellen Beistand so vieler Sektionsmitglieder in so kurzer Zeit zustande gekommen ist, begrüsst und dass Ihr die Bestrebungen Ihres Vorstandes zum Wohle der Sektion Bern und des lieben S. A. C. auch fernerhin zu unterstützen gewillt seid. Wir glauben, dass das Skihaus Kübelialp Euren Beifall finden und Freude auslösen wird, wie seine Errichtung für uns eine dankbare Aufgabe gewesen ist.

Mit bestem Clubgruss!

Bern, den 20. August 1929.

Der Vorstand der Sektion Bern S. A. C.

Hausordnung für das Skihaus «Kübelialp»

Eigentum der Sektion Bern S. A. C.

Art. 1. Die Aufsicht und Verwaltung des Skihauses besorgt der Chef des Skihauses.

Der Hauswart vertritt den Chef des Skihauses, dem er unterstellt ist.

Art. 2. Der Hauswart besorgt:

a) Die Küche (Kochen und Aufräumen);
b) die Heizung und Beleuchtung;
c) die Reinigung der nicht zu Schlafzwecken dienenden Räume;
d) die Anweisung der Schlafplätze. Bis 22½ Uhr dürfen Betten nur den Mitgliedern der Sektion Bern, sowie den mit ihnen das Skihaus besuchenden Ehefrauen, Kindern und Geschwistern angewiesen werden.

Art. 3. In *Abwesenheit des Hauswartes* sorgt der Besucher selbst für die Instandstellung und Reinigung der benützten Räume und hat auch alle übrigen sonst dem Hauswart obliegenden Verrichtungen zu besorgen.

Art. 4. Schlüsseldepots:

a) Hausschlüssel: Zweisimmen, Bahnhofvorstand;
Oeschseite, Bahnhofvorstand;
Saanenmöser, Bahnhofvorstand;
Hauswart (. . . . . .)
Name . . . . . .

b) Schlafzimmerschlüssel: Nur beim Hauswart (. . . . .)
Name . . . . . .
in . . . . . .

c) Der Schlüssel für die Küche im I. Stock: Beim Hauswart. Diese Küche steht nur denjenigen Besuchern zur Verfügung, die in den Schlafzimmern Unterkunft haben.

Die Schlüssel werden nur Mitgliedern der Sektion Bern ausgehändigt, die sich als solche durch ihre Mitgliedkarte ausweisen. Der Empfang der Schlüssel ist schriftlich zu bestätigen.

d) Personen, die nicht der Sektion Bern des S. A. C. angehören, ist der Zutritt zum Skihaus nur in Begleitung von Sektionsmitgliedern gestattet.

Art. 5. Anspruch auf Unterkunft besteht, soweit der Raum ausreicht, in folgender *Reihenfolge:*

a) Mitglieder der Sektion Bern, sowie den mit ihnen das Skihaus besuchenden Ehefrauen, Kindern und Geschwistern;

b) Mitglieder anderer Sektionen des S. A. C.;

c) andere Besucher.

Diese Regelung gilt bis 22½ Uhr.

Art. 6. Die Besucher haben pro Person und Tag, *Holz inbegriffen,* folgende Taxen zu entrichten:

WINTERTARIF

(1. November bis 30. April)

a) Mitglieder der Sektion Bern, sowie die mit ihnen das Skihaus besuchenden Ehefrauen, Kinder und Geschwister.

1. *Nachtlager* (inbegriffen Tagesaufenthalt):

Betten	Fr. 2.50
Pritschenlager (Federmatratzen)	» 1.50
2. *Nur für Tagesaufenthalt*	» —.50

b) Andere Besucher:

1. *Nachtlager* (inbegriffen Tagesaufenthalt):

Betten	Fr. 4.—
Pritschenlager (Federmatratzen)	» 2.50
2. *Nur für Tagesaufenthalt*	» 1.—

SOMMERTARIF

(vorläufig vom 1. Mai bis 31. Oktober)

a) Mitglieder der Sektion Bern S. A. C. und Angehörige:

Bett	Fr. 1.50
Pritschenlager (Federmatratzen)	» 1.—
Tagesaufenthalt	» —.50

b) Andere Besucher:

Bett	Fr. 2.50
Pritschenlager (Federmatratzen)	» 1.50
Tagesaufenthalt	» —.50

Die Taxen sind dem Hauswart oder bei dessen Abwesenheit auf Postcheckkonto III/493 S. A. C. Bern zu bezahlen. Wer den Hauswart ausserhalb der vertraglichen Dienstzeit beansprucht,

hat ausser den vorstehenden Taxen demselben noch eine persönliche Entschädigung zu entrichten. Sie wird vom Vorstand bestimmt.

Art. 7. Eintragung ins Hausbuch. Es ist Pflicht eines jeden Besuchers, sich und seine Begleiter sofort nach Ankunft in das Hausbuch einzutragen. Die Rubriken sind dabei gewissenhaft auszufüllen. Auch das Verlassen des Hauses ist einzutragen.

Art. 8. Das Rauchen ist in sämtlichen Schlafräumen verboten.

Art. 9. Der Gebrauch von *Kochapparaten* ist in allen Räumen des Skihauses verboten.

Art. 10. Ski und Skistöcke sind im Skiraum aufzubewahren und dürfen nicht in die obern Räume gebracht werden.

Skiwachsen und Skiflickarbeiten dürfen nur in der Werkstatt und im Skiraum vorgenommen werden.

Art. 11. Hausruhe. Von 23 Uhr weg soll jede Ruhestörung vermieden werden.

Skihausfonds. Freiwillige Beiträge.

Liste 14.

Saldo Liste 13: Fr. 26,660.80. E. Ackert, Kaufmann, Fr. 5; Ch. Bähler, Ing., Fr. 10; Dr. C. Bäschlin, Schuldirektor, Fr. 10; Fr. Bigler, Beamter, Fr. 5; Ad. Blaser-Blanc, Fr. 20; J. Bolliger, Karthograph, Fr. 5; R. Bachmann, Lehrer, Fr. 2; Dr. A. Brüschweiler, Gymn.-Lehrer, Fr. 10; H. Buri, Beamter, Fr. 3; Fr. Christen, Kaufmann, Fr. 5; P. Dietrich, Commis, Fr. 5; G. Dill, Angest. d. K. M. B., Fr. 10; Dr. med. M. Dubois, Arzt, Fr. 20; Dr. jur. P. Dumont, Fürsprech, Fr. 20; P. Eberli, Bankbeamter, Fr. 5; E. Fasnacht, Bautechniker, Fr. 10; W. Frech, Schreiner, Fr. 10; F. Fasnacht, stud. ing., Fr. 5; Dr. E. Fuchs, Zahnarzt, Fr. 10; J. Ganz, Ing., Fr. 10; Dr. Ed. Frey, Gymn.-Lehrer, Fr. 10; P. Gasser, Sous-Chef, Fr. 5; A. Gasser, Postbeamter, Fr. 5; W. Geiser, Elektrotechniker, Fr. 10; E. Gempeler, cand. phil., Fr. 6; Dr. Fr. Gerber, Fr. 10; E. Gonzenbach, Kaufmann, Fr. 5; R. Grosclaude, Mandataire commercial, Fr. 10; Fr. Gehrig, Generalagentur, Fr. 5; A. v. Gunten, Postbeamter, Fr. 5; H. Hofmann, F. Kneubühler, E. Siegenthaler und M. Walser Fr. 30; G. Heimgartner, Vertreter, Fr. 5; Fr. Hügli, Postbeamter, Fr. 10; Ad. Hurst, Kaufm., Fr. 25, ferner 1 Universal- und 1 Schlittersäge; W. Iff, Kaufmann, Fr. 5; Dr. med. M. Jeanneret, Fr. 10; H. Knecht, Tailleur, Fr. 5; W. Küng, Beamter, Fr. 5; O. Kreis, Musikdirektor, Fr. 10; A. Kasper, Ing., Fr. 20; Dr. P. Lanz, Chemiker, Fr. 10; Dr. med. W. Lauterburg, Fr. 5; E. Lehmann, Handelsgärtner, Fr. 5; A. Langenegger, Maschinist, Fr. 5; Fr. Massa, Schneidermeister, Fr. 10; Prof. Dr. P. Matti, Fr. 100; Fr. Meyer, Fr. 5; H. Meier, Gym.-Turnlehrer, Fr. 5; Dr. F. von Mandach, Fr. 20; Dr. H. Monthey,

Fr. 10; E. Roth, Notar, Fr. 30; E. Rickli, Postbeamter, Fr. 5; G. Rotach, Kaufmann, Fr. 5; W. Schillig, Fr. 5; W. Sch., Fr. 5; Dir. E. Stauffer, Fr. 20; Dr. jur. J. v. Steiger, Fr. 10; H. Sturzenegger, Fr. 10; W. Stucki, Kaufmann, Fr. 5; V. Untersee, Ing., Fr. 10; R. Urfer, Buchhalter, Fr. 10; M. Volkmann, Fr. 15; O. Weber, Ing., Fr. 20; O. Wermuth, Bankbeamter, Fr. 10; E. Waldvogel, eidg. Beamter (2. Beitrag) Fr. 5; H. Zölly, Ingr., Fr. 20; R. Züttel, Buchdrucker, Fr. 10; H. Zwicky, Fr. 50; W. Schälkli, Kontrolleur, Fr. 5.

Auswärtige: Dr. P. Bieri, Rubigen, Fr. 20; G. Krebs, Niederwangen, Fr. 5; J. Moser, Vernayaz, Fr. 10; E. Rohrer, Aarberg, Fr. 10; W. Reber, Wichtrach, Fr. 4; R. Scheuner, Bümpliz, Fr. 10.

Nachtrag: Dr. jur. M. Gafner, Fürsprecher, Fr. 10; R. v. Graffenried, Fürsprecher, Fr. 5; Fr. Gutknecht, Optiker, Fr. 5; Gygax W., Prokurist, Fr. 10; R. Huber, Fürsprecher, Fr. 10; H. Lindenmann, Fürsprecher, Fr. 20; H. Müller, Bankbeamter, Fr. 5; H. Müller, Theatermaler, Fr. 10; W. Oesch, Fürsprecher, Fr. 10; K. Schellhammer, Kunstmaler, Fr. 5; Dr. jur. W. Stauffer, Fr. 10; E. Véron, Kaufmann, Fr. 20; R. Véron, Kaufmann, Fr. 20; H. Pfister, Direktor, Fr. 50.

Nichtmitglieder: O. Keller, Notar, Fr. 10; J. Mani, Kienthal, Fr. 5. *Total Fr. 27,680.80.*

Die vielen Beiträge verdanken wir bestens. In einigen Wochen können unsere Mitglieder im neuen Hause einziehen. Die Uebergabe an die Sektion erfolgt feierlich am 21./22. September und bis dahin wird uns noch eine grosse Zahl Mitglieder durch freiwillige Zeichnungen unterstützen.

„Skihaus", Postcheck Nr. III 493.

DER VORSTAND.

Bibliothek der Sektion Bern S. A. C.

Dem Zuge der Zeit folgend, bemüht sich die Bibliothekkommission, für Spezialgebiete, auf denen sich unsere Clubmitglieder als Amateure oder Sportler betätigen, entsprechende Literatur den Wissbegierigen zur Verfügung zu halten. Nachstehend das Verzeichnis über Ski- und Photoliteratur, die zur regen Benützung angelegentlichst empfohlen wird.

Verzeichnis über die Skiliteratur.

A. Lehrbücher.

Allemann: Der Schneeschuh-Lauf.
Betsch/Eberlin: 8 Hüttentage. Das Buch für Schneeschuhläufer, mit vollständigem Skilehrkursus.
Bilgeri: Der alpine Skilauf.
Dahinden: Die Skischule.
Dévan-Schneider: Der moderne Skisport.
Faes Dr.: Le manuel du skieur (2 Expl.)

Fank Arnold: Wunder des Schneeschuhs. 2 Bände (2 Expl.)
Fendrich: Der Skiläufer.
Gförer: Steilhangtechnik.
Hoek H.: Der Ski und seine sportliche Benützung.
Hoek H. & Richardson: Der Skilauf (2 Expl.)
Hoferer: Winterliches Bergsteigen, alpine Skilauftechnik.
Janner: Die Arlbergschule (2 Expl.)
Kehling: Der Skilauf.
Leutert: Skiturnen.
Luther: Skilaufausbildung.
Maier: Handbuch für Skitouristik.
Paucke: Der Skilauf, I., II. und III. Auflage.
Reuel: Neue Möglichkeiten im Skilauf.
Roegner: Der Skilauf im Hochgebirge.
Rosenow: Der Wintersport.
Wagner: Skisport. Praktische Anleitung für Skiläufer.
Zarn & Barblan: Der Skifahrer (3 Expl.)
do. Der Skisport (kleine Ausgabe).
Zdarsky: Alpine Lilienfelder-Skifahrt-Technik.

B. Zeitschriften etc.

Ski-Jahrbuch: 1904—1928.
Ski-Korrespondenzblatt: 1914/15, 1916/17, 1919/20 bis 1928/29.
Skichronik des Mitteleuropäischen Skiverbandes: 1901—1904, 1908—1912.
The brit. Ski Yearbock: 1920—1929.
Der Winter: 1924—1929.

C. Verschiedenes.

* David Dr.: Auf Skiern durchs Hochgebirge, letzte Bergfahrt von Paul König.
Flückiger A.: Du jauchzende Winterlust.
Hoek H.: Schnee, Sonne, Ski.
Hoek H.: Verzeichnis der Skiliteratur bis 1908.
Huber: Skifahrt. Gedicht.
Knoll: Skiwettläufer.
Lunn: Alpine Ski-ing.
* Lunn: Alpine Ski Club Annual 1912.
* Miéville Dr. E.: Normen und Desiderien für Winterkurorte 1909.
* Oertel: Die Lawinengefahr und wie der Alpinist ihr begegnet.
Oesterreich: Ski-Jahrbuch des österreichischen Skiverbandes. 1927. ‚Der Skilauf in Oesterreich.
* Paulcke: Der Skilauf in den Alpen. 1901.
* Rölli Hans: Schnee, Gedichte.
* Rutgers F.: Die Lawinengefahr für Touristen.
Sauvage Ed.: Alpinisme hivernal.
Sauvage Ed.: Le skieur dans les Alpes.
* Schmidkunz: Die Skiläufersprache.
* Skiclub München: Alpine Wintermarkierung.
* Wangenheim, Freiherr von: Die norwegischen Schneeschuhe.

* Broschüren.

D. Ski-Führer.

Die Blaue Silvretta: Skiführer für Silvretta- und Montafon-Paznaun.
Frei: Davoser Skitouren. Illustr. Führer.
Kurz: Guide du skieur dans les alpes valaisannes (Walliser Skiführer) Band I und II.
Oesterr. Alpenklub: Skitouren in den Ostalpen. Band I, II und III.
Silvretta/Bernina: Skiführer für Silvretta- und Berninagruppe.

E. Karten.

Diverse *Ski*-Karten.

Aufgenommen, den 2. August 1929. (Schluss folgt.)

Die Alpenpass-Karten der Eidg. Postverwaltung.

Im Jahre 1898 hat die Eidg. Oberpostdirektion ein illustriertes Buch über die schweizerischen Alpenpässe erscheinen lassen, das längst vergriffen ist. Einer Besprechung in den « Alpen » Band V, No. 7, Seite 149, entnehme ich, dass die Eidg. Postverwaltung neuerdings ein Posthandbuch der schweiz. Alpenpässe herausgegeben hat, das die Eigenart der alpinen Landschaft in den Vordergrund rückt. Dem gleichen Zwecke dienen die von der nämlichen Verwaltung herausgegebenen vierseitigen illustrierten Broschüren, welche mit der letzten Serie bei der ominösen Zahl 13 angelangt, aber noch nicht abgeschlossen sind. Zu Beginn der ersten Reihe, welche die Lenzerheide, Julier, Furka und Grimsel umfasste, erläuterte die Postverwaltung ihre Absicht, eine neue Darstellung der durch ihre landschaftlichen Schönheiten ausgezeichneten Poststrassen herauszugeben, dahin, dass sie die Form farbiger Kartenblätter gewählt habe, erläutert durch Zeichnungen und Photogravüren und einen kurzen, beschreibenden Text auf der Rückseite. Diesem Programm sind die « grünen Blätter » treu geblieben und haben auch, wie dies gehofft wurde, bei den Freunden und Kennern unserer Alpenwelt Anklang gefunden und sind ihnen nützlich gewesen.

Die zweite Reihe umfasste Klausen, St. Gotthard, Bernhardin und Gr. St. Bernhard.

Die dritte Reihe, die uns kürzlich zugestellt wurde, beschreibt 1. *Pillon-Les Mosses,* d. h. die Route Gstaad-Les Diablerets-Château d'Oex-Le Sépey; 2. *Simplonstrasse,* d. h. die Route Brig-Iselle; 3. *Lukmanier,* d. h. die Route Disentis-Olivone; 4. *Flüela,* d. h. die Route Davos-Süs; 5. *Ofenbergstrasse,* d. h. die Route Zernez-Münster.

Wie bei den früheren Serien ist auf die Wiedergabe der farbigen Titelblätter grosse Sorgfalt verwendet. Wir finden diesmal ein duftiges Aquarell von Les Mosses von G. François, ein ebensolches von dem historischen Simplonhospiz von Winterlin, sowie drei Originallithographien von V. Surbeck für Lukmanier, Flüela und Ofen. Die beigegebenen Panoramen sind gezeichnet von den Herren Dr. W. Adrian, W. Blumer und P. Wyss. Die geologischen Profile samt den dazugehörenden Erklärungen stammen von den Herren Dr. Leupold und Dr. W. Adrian. Die Reliefkarten, samt den Panoramen sind wiederum in der geographischen Anstalt Kümmerly & Frey, Bern, die Rückseiten der Karten im Rotationstiefdruck bei Orell-Füssli in Zürich hergestellt worden. Die Ausführung ist tadellos, das Format handlich und jedes dieser « grünen Blätter » wird dem Postreisenden auf diesen landschaftlich so reizenden und mit aller Sicherheit befahrenen Strecken ein nützlicher Wegweiser und Begleiter sein. Sie können bei den Poststellen oder im Buchhandel bestellt, bezw.

bezogen werden und der Preis von 50 Cts. das Stück wird sicherlich nicht so kritisiert werden, wie der gleich hohe Zuschlag auf der vielmal kürzeren Bahnstrecke Bern-Thun.

Dr. H. Dübi.

Gefunden

am 16. Juli, in der Nähe der Gaulihütte, ein silbernes Uhrenkettchen. *H. Nobs,* Pilgerweg 6, *Bern.*

Vorträge und Tourenberichte

Botanische Exkursion Alpengarten Schynige Platte.

14. Juli 1929. Leiter: H. Schenk.

Es mögen ein Dutzend Clubmitglieder gewesen sein, die sich teils mit, teils ohne bessere Ehehälfte im Frühzug nach Interlaken zusammenfanden. Die Fahrt in den strahlenden Morgen hinaus war ein wirklicher Genuss, der sich noch steigerte, je näher wir dem Ziele kamen. In Wilderswil gesellten sich noch Herr Gerichtspräsident Itten, Interkaken, Präsident des Vereins Alpengarten Schynige Platte, sowie Herr Grossniklaus, Sekundarlehrer in Wilderswil, zu uns. Beide haben viel zum Gelingen des grossen Werkes dort oben beigetragen und liessen es sich nicht nehmen, die Clubisten von Bern bei der Besichtigung des Alpengartens zu begleiten.

Höher und höher hinauf trug uns die Zahnradbahn, an Breitlauenen vorbei, dem Gipfel zu. Beim Verlassen des obersten Tunnels entfloh *ein* Ruf der Bewunderung jeder Brust, als unvermittelt die Bergriesen vom Breithorn bis zum Wetterhorn in ihrer Pracht vor unsern Blicken auftauchten — ein wohlbekanntes und doch stets neu ergreifendes Bild überirdischer Schönheit, bei dessen Anblick das Herz des verwöhntesten Bergsteigers höher schlägt. Und wenn es dies nicht mehr tut, wer sich nur noch auf den höchsten Gipfeln glücklich fühlen kann, der sollte Einkehr halten bei sich, — umkehren —, denn irgendwo und irgendwie hat er sich verstiegen ! —

Nach halbstündiger Rast, die sowohl den seelischen Eindrücken angesichts der hehren Gletscherwelt, als auch einem «Z'nüni» aus den gutgefüllten Rucksäcken gewidmet wurde, versammelten wir uns auf der Plattform des Alpengartens um unsern bewährten Tourenleiter, der uns als Mann vom Fach über Entstehung und Zweck des Alpengartens und die etwas weniger ortskundigen Damen über das grossartige Panorama orientierte.

Hierauf erfreute uns Herr Dr. Lüdi, Privatdozent in Bern, mit einem lehrreichen und auch für den Laien gutverständlichen